# Medienmitteilung

**Wanderung, Führung, Firmentag**

**Solothurn/Bern, 07. Juni 2022 –** **Seien es nun Spitzenköche, Wanderfans oder kreative Geister: Im Juni kommen sie alle am Jurasüdfuss zusammen. Denn das Monatsprogramm hält viele inspirierende Angebote und Events bereit.**

Angenehme Temperaturen, weite Sicht, blühende Natur: Der Juni ist die ideale Jahreszeit für Wanderungen im Kanton Solothurn. Eine empfehlenswerte Tour führt etwa rund um den Bettlachstock und damit mitten ins UNESCO-Weltnaturerbe. Die idyllische Aarewanderung Solothurn-Grenchen lässt sich derweil bestens mit einer Schifffahrt kombinieren, während ambitionierte Outdoorbegeisterte mit der Hasenmatt den höchsten Gipfel des Kantons erklimmen. Noch nicht müde? Weitere Ideen für Ausflüge bietet die neue Broschüre «[Wandern Jura und Region Solothurn](http://issuu.com/rsot/docs/brosch__re_wandern_im_solothurner_j)».

**Geschichten zum Mitlaufen**

Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz – ihre Geschichte reicht jedoch viel weiter zurück. Am 22. Juni 2022 können Besucherinnen und Besucher dieses reiche Erbe auf der öffentlichen Themenführung «[2000 Jahre Solothurn](https://www.solothurn-city.ch/Solothurn/experience/detail/Themenfuehrung-2000-Jahre-Solothurn-TDS00020013609421079#/)» erkunden. Die 90-minütige Abend-Tour beginnt auf dem Kreuzackerplatz und endet beim Kunstmuseum Solothurn. Dazwischen erfahren Teilnehmende, wie sich die einstige Römersiedlung «Salodurum» zur heutigen Kulturhochburg entwickelt hat. Wer aber auf der Suche nach Stille und Erholung ist, geniesst in der Verenaschlucht Ruhe und Romantik pur. Beim Spaziergang entlang des Verenabaches zu den Kapellen werden die Besucherinnen und Besucher auf der [Führung](https://www.solothurn-city.ch/Solothurn/experience/detail/Themenfuehrung-Verenaschlucht-Einsiedelei-TDS00020013618283708#/) vom 14.06.2022 in die Geheimnisse dieses mystischen Ortes eingeweiht. Die Legende der Heiligen Verena, der ersten Einsiedlerin in der Klause, führt ins 4. Jahrhundert zurück. Da die Gruppenzahl begrenzt ist, lohnt sich eine frühzeitige Buchung online oder im Tourist Center.

**Workspace neben Zelten**

Arbeit und Ferien, Work und Vacation – in Solothurn bilden diese Begriffe keine Gegensätze. Der TCS Camping schafft diesen Spagat mit dem Pop-up-Angebot «[Workation](https://www.solothurnservices.ch/SolothurnKongress/congress/house/TDS00020013704327694)» jedenfalls spielend: Noch bis am 10. Juli 2022 steht der solarbetriebene Outdoor-Workspace für bis zu zehn Personen bereit. Dank Infrastruktur können Teams hier kreative Workshops in entspannter Atmosphäre durchführen und optional auch gleich noch eine Übernachtung auf dem Campingplatz anhängen.

Weitere Informationen: [www.solothurn-city.ch](http://www.solothurn-city.ch).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](https://we.tl/t-DfF1ROndxa).

**Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):**

Robert Zenhäusern & Gere Gretz, Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,

Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70

E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)

**Über Solothurn** Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Mit 2000 Jahren ist Solothurn die zweitälteste Stadt der Schweiz.